

## **Lachmann, Hedwig: Ein Bild steigt auf aus meinen Jugendtagen (1891)**

1 Ein Bild steigt auf aus meinen Jugendtagen.  
2 Im Gotteshause stehen Reih an Reihe  
3 Die Männer, Betgewänder umgeschlagen,  
4 Sich neigend nach geheimnisvollen Riten;  
5 Mein Vater unter ihnen singt mit Weihe  
6 Die Bussgebete der Israeliten.

7 Sein Haar ist silbern, und das weisse Leinen  
8 Der Priesterkleidung fließt um seine Glieder.  
9 Gewaltig drängen zu dem furchtbar Einen,  
10 Der Licht und Wolken bläst vom Firmamente,  
11 Und bitten und beschwören immer wieder  
12 Die klagenden, vertrauenden Akzente.

13 Dann zu noch reuevollerer Kasteiung  
14 Sinkt in die Knie die ganze Schar der Beter,  
15 Um ihrer Busse willen die Befreiung  
16 Aus Sünden und dem Joche der Bedränger  
17 Erflehend von dem starken Gott der Väter.  
18 Aufrecht steht nur der priesterliche Sänger.

19 Doch nun mit weit ausgreifender Gebärde  
20 Beugt er das Knie zum Anruf um Vergebung  
21 Und legt sich mit dem Antlitz auf die Erde  
22 Und preist den Namen, der von Sünden reinigt,  
23 Und aus Gebet und Busse und Erhebung  
24 Klingt seine Stimme wie mit Gott vereinigt.

(Textopus: Ein Bild steigt auf aus meinen Jugendtagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)